

Doktorandinnen zusammen mit Professorin Stroß im Ermländischen Masurenland

Mit aktuellen Forschungsschwerpunkten des wissenschaftlichen Nachwuchses befasste sich der erste am 18. und 19. Juni 2010 an der Universität Olsztyn stattfindende deutsch-polnische Kongress für Religionspädagogik. Rund ein Dutzend der – in Deutsch, Englisch bzw. Polnisch vorgestellten – über vierzig Forschungsprojekte beschäftigte sich mit Fragen der Bildungstheorie und Bildungsforschung im Verhältnis zur Religionspädagogik. Veranstalter waren Prof. Dr. Cyprian Rogowski, Universität Olsztyn (Religionspädagogik), Prof. Dr. Egon Spiegel, Universität Vechta (Religionspädagogik), Prof. Dr. Annette M. Stroß, Pädagogische Hochschule Karlsruhe (Erziehungswissenschaft) und Prof. Dr. Boguslaw Sliwerski, Universität Lodz (Erziehungswissenschaft). Nadine Grochla (Oldenburg), Cornelia Matz (Weinheim), Caroline Müller (Weingarten/Karlsruhe) und Krystyna Reiter (Karlsruhe) begleiteten Frau Professorin Stroß als Doktorandinnen auf dem diesjährigen Kongress.



Foto (v.l.): Prof. Dr. Spiegel, Prof. Dr. Stroß, Prof. Dr. Rogowski, Prof. Dr. Wyzkowska (Prorektorin der Universität Olsztyn), Prof. Dr. Górniewicz (Rektor der Universität Olsztyn), J. Bleicker (Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Danzig) bei der Kongresseröffnung.